

Das offizielle Magazin des Aschaffener Golfclub e. V.

No. 02
2012

September-Oktober

FORE



- Jugend trainiert für Olympia 2012
- Turnierwoche des AGC
- Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Damen



Editorial

Umbau geglückt!

Die Umbaumaßnahmen auf unserem Golfplatz waren pünktlich zum Eröffnungsturnier am 10. Juni abgeschlossen. Ich meine, es ist uns gemeinsam mit allen Beteiligten gelungen, ein ordentliches Ergebnis zu erzielen.

Dies entnehmen meine Kollegen und ich mit Freuden auch den vielen positiven Kommentaren aus Ihren Reihen und den Komplimenten vieler Gäste und Greenfee-Spieler.

In Folge einer kürzlich mit Vertretern der Baubehörde des Landratsamts Aschaffenburg und der Gemeinde Hösbach mit Herrn Bürgermeister Baumann stattgefundenen Besichtigung der Umbaumaßnahmen, vornehmlich der neuen Bahn 14, werden wir dort Maßnahmen durchführen, die der Sicherheit der Wegnutzer dienen. Es müssen dort Geländekuppen teilweise abgetragen werden, um eine bessere Einsicht von den Abschlägen zum am linken Rand der Bahn verlaufenden Weg zu gewährleisten. Außerdem werden wir dort einen Ballfangzaun in Höhe von 3 Metern parallel bis hin zum Grün 14 errichten.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie schon jetzt, dort immer auf die Sicherheit der Wegnutzer besonders zu achten, damit niemand gefährdet oder verletzt wird. Die dort nötigen Arbeiten werden nach entsprechender Genehmigung der dafür einzureichenden Planung von unserem ausgezeichnet arbeitenden, hochmotivierten Greenkeeper-Team im Herbst ausgeführt. Ich gehe davon aus, dass nur eine minimale Beeinträchtigung des Spielbetriebes zu verzeichnen sein wird.

Für die verbleibende Restspielzeit der Saison 2012 auf unserem reizvollen, abwechslungsreichen Golfplatz wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei angenehmen Golfunden mit ihren Partnern und Golf Freunden.

Ihr Hans-Joachim Kloss





Inhalt

2	Editorial	18	Damen
6	Vorstand		■ Deutsche Mannschaftsmeisterschaften
	■ Das Problem der „Doppelten Verneinung“		■ Neulich in Feldkahl
	■ Info	20	Jugend
6	Preis der Vorstandschaft		■ Golf wird wieder olympisch
8	Turniere	22	7. Heusenstammer Golf-Stadtmeisterschaften
	■ Turnierwoche des AGC	23	HGV Senioren/innen Meisterschaften
11	Preis des AGC –	24	Story
	■ Vierer-Clubmeisterschaft		■ Freunde für's Leben
12	Siegerlisten	25	Impressum
16	Senioren	26	Regelecke
	■ Old-Boys Überraschungsfahrt 2012	27	Golf – kleiner Ball und großer Sport im AGC?

Vorstand

Das Problem der „Doppelten Verneinung“

Ein aufmerksamer Feldkähler, der häufig den Wanderweg unterhalb der „Driving-Range“ benutzt, machte mich auf die dort aufgestellten Schilder aufmerksam. Er meinte, er könne nur mit einem „schlechten Gewissen“ sich dort bewegen, denn er sei ein gesetzestreuer Mensch, der offizielle Schilder immer befolge – „typical german“!

Mit Schild 1 habe er keine Probleme, schon aus eigenem Interesse quere er das untere Gelände der Driving Range nach Vorschrift. Aber die Verhaltensanordnung auf Schild 2 bereite ihm schlaflose Nächte!

Er spiele kein Golf, benötige ergo keine Driving-Range-Bälle, er habe aber Angst, wenn er keine Bälle mit nach Hause nehme, eine Anzeige des Vorstandes zu erhalten!

Volker Teschke



1



2



info

E-Mail-Adresse:

info@golfclub-aschaffenburg.de

Platzsperre: Witterungsbedingt, bitte Platzansage beachten!

Tel. Platzansage: 06024 / 63 40 22

Übersicht Telefonnummern:

Restaurant 06024 / 63 69 69

Sekretariat 06024 / 63 40 0

Fax 06024 / 63 40 11

Platzinfo 06024 / 63 40 22

Pro Shop 06024 / 63 21 69

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre Adresse, Bankverbindung oder E-Mail-Adresse geändert hat.

LEIDENSCHAFT LEBEN!



BAUME & MERCIER BREITLING BVLGARI Chopard EBEL OLE LINGGAARD COPENHAGEN ROLEX Schoeffel Wellendorff


JUWELIER
Vogel



Preis der Vorstandschaft

Sicherlich wurde dieser 10. Juni von vielen Golferinnen und Golfern herbeigesehnt, denn mit der Turnier-Eröffnung hatte die Zeit der Provisorien ein Ende: Offiziell wurden die neue „14“ und die beiden Grüns der Bahn 15 und 18 eingeweiht. Vor allem die somit neu strukturierte Bahn 15 wird das von vielen als „unfair“ eingestufte Grün ersetzen. Einige Bilder bestätigen, wie gut die neuen Bahnen angenommen wurden.

Auch meinte es „Petrus“ gut und die in dieser Saison obligatorische Regenausrüstung musste nicht eingesetzt werden. Nach der sportlichen Betätigung folgte die Siegerehrung samt Sushi-Büffet und Live-Musik.

Brutto-Sieger wurde bei den Herren im Stechen Uwe Kehr mit 31 Punkten vor Martin Berger und Heinrich Fußbahn mit 30 Punkten. Bei den Damen siegte Marion Weißenberger mit 26 Punkten vor Karin Desch und Sabine Landsherr mit 19 Punkten. Netto-Sieger wurden in der Klasse A Bodo Jagdberg mit 38 Punkten im Stechen vor Gerd Debes und Helmut Scholz, der 37 Punkte erreichte.

In der Netto-Klasse B siegte Marianne Jahn mit 39 Punkten vor Ingeborg Milnik mit 37 und Waltraud Bopp mit 36 Punkten.

In der Netto-Klasse C war David Spiegel mit hervorragenden 54 Punkten erfolgreich. Es folgten Martin Fuchs mit 40 und Roland Hock mit 39 Punkten.

Volker Teschke





Turnierwoche des AGC vom 12.7. bis 15.7.

Eröffnet wurde die diesjährige Turnierwoche traditionell am Donnerstag mit den „Ladies Open powered by Juwelier Vogl“. 59 Damen hatten gemeldet und 52 trotzten dem widrigen Wetter und beendeten das Turnier. Die Brutto-Wertung gewann im Stechen Tabinda Sauer, die kurz nach ihrer „Baby-Pause“ und angesichts des „miserablen“ Wetters 23 Punkte – 39 Netto-Punkte – erspielte, gefolgt von Sonja Tritschler und Karin Rickert mit 22 Punkten. Die Netto-Wertung der Klasse A ging an Karin Rickert mit 34 Punkten vor Kerstin Richter und Eva Bohn mit jeweils 32. In der Klasse B war Anne Parr mit 36 vor Elske Maurer und Alexandra Kloos mit jeweils 33 Punkten erfolgreich. In der Klasse C siegte Corina Busch-Kneuer mit 37 Punkten vor Martina Weiß mit 35 und Alexandra Braun mit 34.

Zudem waren einige Grüns und viele Bunker „geflutet“. Also nichts für „Schönwetter-Spieler“.

Die Brutto-Wertung gewannen Martin Berger/Johannes Bayer mit 27 Punkten vor im Stechen Joachim Kreusser/Michael Wenzel mit 24 und Peter Parr/Volker Teschke.

Die Netto-Wertung ging an Klaus Heeg/Dietmar Gast mit 40 Punkten vor Peter Parr/Volker Teschke im Stechen mit 39 gefolgt von Andrea und Maximilian Lindholz.

Höhepunkt der Turnierwoche war der „Preis des Aschaffener Golfclubs“. Obwohl sich einige trockene Momente einstellten, sogar einige Sonnenstrahlen „gefühlte“ wurden, waren Regenschirm und Regenkleidung wichtige Utensilien auf der Runde. 71 Teilnehmer waren gemeldet, 67 beendeten das Turnier.

Vor allem unser Präsident Hans Kloss wird dieses Turnier wohl nie vergessen: Nicht nur, weil er 42 Netto-Punkte erzielte, sondern weil es noch zusätzlich wegen der anderen schwachen Spielergebnisse eine +4 gab, sodass er Netto auf 46 Punkte kam, sein Handicap von 13,1 auf 10,5 steigerte. Folge: Statt 14 Schläge Vorgabe spielt er nun mit 11 oder genauer gesagt, er muss auf den 7 leichteren Bahnen ein Par spielen, um 2 Netto-Punkte zu ergattern! Viel Spaß, Herr Präsident!



Bezogen auf das Wetter ergab sich auch am nächsten Tag beim „Preis der Stadt und des Landkreises Aschaffenburg“ keine Besserung. Gespielt wurde ein „Chapmann-Vierer“. Die Regeln besagen, dass jeweils 2 Spieler eine Mannschaft bilden. Es wird von beiden Spielern abgeschlagen, anschließend spielen beide den Ball des Partners. Nach dem 2. Schlag wird entschieden, mit welchem Ball und wer weiter spielen wird.

Erstmals in meiner „Turnierkarriere“ spielte ich von Beginn bis zum Ende im Regen, teilweise regnete es so stark, dass selbst Regenschirm und Regenkleidung nur bedingt schützten.

Die Ergebnisse:

Daniel Kehr siegte mit überragenden 34 – Brutto-Punkten (40 Netto), gefolgt von Hans Kloss mit 28 und Harald Grasmück mit 23. Bei den Damen war Marion Weißenberger mit 22 vor Kerstin Buller mit 18 und Eva Bohn mit 15 Brutto-Punkten. Die Netto-Wertung der Klasse A ging an Harald Grasmück mit 34 Punkten, gefolgt von Heinz Gehlert durch Stechen vor Bodo Jagdberg mit jeweils 33.

In der Netto-Klasse B siegte Rüdiger Behrendsen mit 33 Punkten vor unserem „Alt-Präsidenten“ Roman Kehlert mit 32 und Jan Vorreiter mit 31.

Volker Teschke



**Für Familienväter, die Ihren Söhnen
einen Sportwagen versprochen haben.**

**Und auch Frau und Tochter werden staunen:
der neue Cayenne GTS.**

**Ab jetzt in Ihrem Porsche Zentrum Aschaffenburg.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Aschaffenburg

HERÖ Sportwagen GmbH
Berliner Allee 2
63739 Aschaffenburg
Tel.: +49 (0) 60 21 / 44 22 - 9 11
Fax: +49 (0) 60 21 / 44 22 - 9 22 11

info@porsche-aschaffenburg.de
www.porsche-aschaffenburg.de



2. Sieger Netto A Heinz Gehlert



2. Clubmeister Steffen Klein



Clubmeister Aktive



Clubmeister Senioren



Netto C - 3. Sieger Harald Steigerwald



Netto-Sieger Aktive



Siegerin Damen-Brutto Marion Weißenberger



Senioren 2. Sieger Gerd Debes-Michael Meidhof



Sieger Netto A Harald Grasmück



Sieger Netto B Rüdiger Berendsen



Sieger Netto B Rüdiger Berendsen



So ein schöner Tag



So sehen Sieger aus





Preis des AGC

Vierer-Clubmeisterschaft

Auch bei den Vierer Clubmeisterschaften war die Regenausrüstung ein wichtiges Utensil, allerdings gestaltete sich das Wetter besser als die Vorhersage es vermuten ließ. Während es am Samstag noch leicht nieselte, blieb der Sonntag weitgehend trocken. Ein sich ankündigender Wolkenbruch erreichte Feldkahl erst, nachdem der letzte Flight das Clubhaus gegen 18 Uhr erreicht hatte. Gespielt wurden an beiden Tagen ein Zählspiel mit jeweils 27 Bahnen und in 3 verschiedenen Varianten: Chapmann-Vierer, Best Ball und klassischer Vierer. Gerade die letzte Variante ist sehr „punktrichtig“, da beide Spieler nur einen Ball zur Verfügung haben und es keine Auswahlmöglichkeiten mehr gibt. Zudem muss ein Spieler bei den geraden Zahlen der Bahnen, der andere bei den ungeraden abschlagen.

Insgesamt haben 24 Teams teilgenommen, 17 bei den Aktiven, 7 bei den Senioren.

Clubmeister bei den Aktiven wurden Kerstin Richter/Daniel Kehr mit 225 Schlägen vor Andreas Trapp/Steffen Klein mit 227 und Dieter Jäger/Dieter Bergmann, die auch die Netto-Wertung mit 196,5 Punkten gewannen, mit 228 Brutto-Punkten.

Bei den Senioren heißen die Clubmeister Werner Hochrein/Edgar Bopp, die mit 265 vor Michael Meidhof/Gerd Debes mit 268 Brutto-Punkten siegten. Die Netto-Wertung gewannen mit 222 Punkten Detlef Seifert/Waltraut Lorenz vor Volker Teschke/Gerhard Englert mit 224.

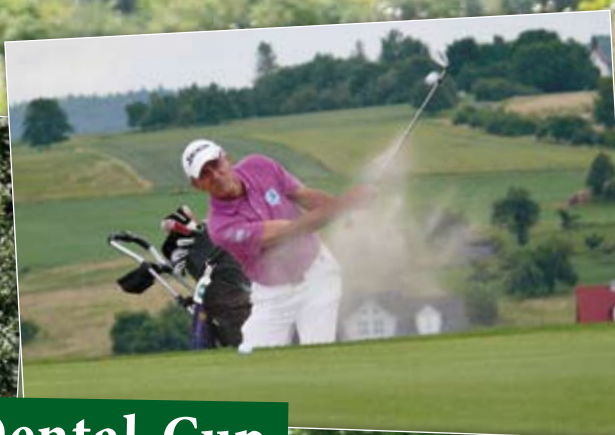
Volker Teschke



Siegerlisten



Birdie Hunter Cup



Dental-Cup





Preis der Raiffeisenbank Aschaffenburg eG

08.07.2012

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto		Geschlecht: männlich Hcp.-Klasse: Alle		
1	Kehr, Uwe	6,5	31	37
Brutto		Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: Alle		
1	Rickert, Karin	13,3	24	36
Netto		Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A		
1	Alff, Hans-Ulrich	16,7	38	38
2	Gehlert, Heinz	11,2	37	37
3	Meininger-Schad, Andrea	15,5	37	37
Netto		Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B		
1	Bergmann, Martin	18	36	36
2	Lindholz, Thomas	22,5	33	33
3	Kockmann, Heiner	19,8	32	32
Netto		Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: C		
1	Berninger, Christoph	25,6	39	39
2	Hench-Haupt, Hanna	29,8	38	38
3	Schäfer, Manfred	27	36	36



Dental-Cup 2012

23.06.2012

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto		Geschlecht: männlich Hcp.-Klasse: Alle		
1	Desch, Heijo	6,6	28	34
Brutto		Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: Alle		
1	Zahn, Cornelia	22,4	20	41
Netto		Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A		
1	Sauer, Wolfgang	14,6	39	39
2	Kloss, Hans-Joachim	13,3	35	35
3	Reitzmann, Klaus	11,1	34	34
Netto		Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B		
1	Böbenecker, Uwe	22	39	39
2	Preuß, Thomas	20	38	38
3	Seitz, Jürgen	19,7	37	37
Netto		Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: C		
1	Bathon, Leander	26	43	43
2	Breunig, Joe	36	42	42
3	Bergmann, Andreas	39	41	41

Birdie Hunter Cup

21.07.2012

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto		Geschlecht: männlich Hcp.-Klasse: Alle		
1	Martinsohn, Jens	7,5	26	32
Brutto		Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: Alle		
1	Sauer, Tabinda	15,8	19	34
Netto		Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A		
1	Herrmann, Michael	14,7	40	40
2	Bergmann, Chris	15,4	38	38
3	Maier, Uwe	13,1	36	36
Netto		Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B		
1	Franke, Jens	23,2	39	39
2	Urban, Karin	20,2	39	39
3	Doller, Thomas	20,8	35	35
Netto		Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: C		
1	Eisenkrätzer, Sebastian	45	51	51
2	Mc Donagh, John	27,7	41	41
3	Pankerl, Herbert	54	38	38



Ladies Open

12.07.2012

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Sauer, Tabinda	17,2	23	39
2	Tritschler, Sonja	12,2	23	36
Netto Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: A				
1	Rickert, Karin	12,7	34	34
2	Richter, Kerstin	14,3	32	32
3	Bohn, Eva	13,5	32	32
Netto Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: B				
1	Parr, Anne	24,9	35	35
2	Maurer, Elske	25,2	33	33
3	Kloos, Alexandra	23,5	33	33
Netto Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: C				
1	Busch-Kneuer, Corina	35,2	37	37
2	Weis, Martina	29,1	35	35
3	Braun, Alexandra	32,5	34	34



Preis des Aschaffener Golfclub e.V.

14.07.2012

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto Geschlecht: männlich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Kehr, Daniel	6,3	34	40
2	Kloss, Hans-Joachim	13,1	28	42
Brutto Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Weisenberger, Marion	10,8	22	33
2	Buller, Kerstin	12,7	18	32
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A				
1	Grasmück, Harald	10,9	34	34
2	Gehlert, Heinz	10,4	33	33
3	Jagdberg, Bodo	9,8	33	33
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B				
1	Behrendsen, Rüdiger	14,6	33	33
2	Kehlert, Roman	13,8	32	32
3	Vorreiter, Jan	18,9	31	31
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: C				
1	Kneisel, Steffen	30,4	42	42
2	Schrems, Heike	32,8	42	42
3	Steigerwald, Harald	25,1	36	36





3. Offener Jugendcup der Sparkasse Aschaffenburg- Alzenau 18 Loch

15.07.2012

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto		Geschlecht: männlich Hcp.-Klasse: Alle		
1	Nazet, Philipp-Noah	6,3	30	36
Brutto		Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: Alle		
1	Wolf, Amina	2,5	36	38
Netto		Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A		
1	Plettl, Moritz	12,6	37	37
2	Haupt, Michael	10,7	32	32
3	Kiesinger, Kai	14,6	32	32
Netto		Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B		
1	Meininger-Schad, Maximilian	20,2	41	41
2	Laucks, Moritz	27,7	35	35
3	Kraus, Sebastian	21,8	32	32

Preis der Stadt und des Landkreises Aschaffenburg

13.07.2012

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto		Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle		
1	Berger, Martin	4,5	27	
	Bayer, Johannes	9,3		
Netto		Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle		
1	Heeg, Klaus	15,6	40	
	Gast, Dietmar	19,2		
2	Parr, Peter	10,4	39	
	Teschke, Volker	18,2		
3	Lindholz, Maximilian	13,2	39	
	Lindholz, Andrea	24,7		



Old-Boys

Überraschungsfahrt 2012



Die Terminwahl der Organisatoren, Donnerstag, 26. Juli, war ein Volltreffer: Stahlblauer Himmel, Außentemperatur + 28°C. Noch vor Einstieg der 17 Teilnehmer in den Bus der Fa. Lautenschläger hatte unser Captain Günter bereits die erste Überraschung parat. Jeder Golfer erhielt einen mit seinem Namen versehen Zettel, auf den er die geschätzte gefahrene Kilometerzahl bis zum Zielort (unbekannt) notieren sollte. Die Tachostände vor Start und bei Ankunft hatte er fotografisch dokumentiert. Die abgegebenen Schätzwerte wurden von ihm bis zur Siegerehrung aufbewahrt.

Pünktlich um 7.00 Uhr verließ der Bus den AGC-Parkplatz in Richtung „Golfplatz irgendwo“. Günter verwöhnte uns während der Fahrt mit einem vorzüglichen Frühstück, bestehend aus gut belegten Wurst- /Käseweck und gekühltem Mineralwasser. Peter Kuhn hatte auch in diesem Jahr seine „Zockerlaune“ im Gepäck. Routinemäßig wurde um Loch 13, Netto nach Stv gewettet; Einsatz: 2,00 Euro. Hing ihm etwa der Verlust von 2011 noch nach?

Am Zielort – Golfplatz Rheinhessen in St. Johann – wurde zügig eingecheckt und mit Spannung die Flight-Einteilungen erwartet.

Vor Turnierbeginn die nächste Überraschung: Ein Mitspieler (er möchte ungenannt bleiben) stiftete zusätzlich zu den Old-Boys-Turnierpreisen zwei weitere Preise in Form von Geldspenden. Seinen seit Jahren gemachten Beobachtungen zufolge klappt die Schere zwischen jungen und älteren Menschen immer weiter auseinander – gerade auch im sportlichen Bereich. Seine Intension ist, diesem Trend entgegen zu wirken. Motto: „Anti-Ageing-Aktion“. Eine Summe zur finanziellen Unterstützung seines Projekts sollte in diesem Turnier wie folgt ermittelt werden: Das Gesamt-Netto-Ergebnis aller Teilnehmer wird mit dem Alter jedes einzelnen Spielers addiert. Die errechnete Zahl wird einem Euro Betrag gleichgestellt und mit 4 multipliziert. 50% dieser Summe erhält die Jugendabteilung unseres AGCs, 50% der Netto-Sieger dieses Turniers. Der Gewinner benennt eine Einrichtung für ältere Menschen, der die Spende zugute kommen soll.

Gestartet wurde mit 5 Flights ca. 10:00 h bei + 34° C. Der Golfplatz liegt auf einem Hochplateau, umgeben von Weinbergen und traumhaftem Panoramablick über die „Rheinhessische Toskana“. Er zählt zu den anspruchsvollen Plätzen mit wenig Wasserhindernissen, aber einer Vielzahl von (zu großen!?) Bunkern. Trotz teilweiser schon sehr trockener Bereiche haben wir alle dennoch den gepflegten Platz genossen.

Die Spielergebnisse waren nur „mittelprächtigt“, die Preise dagegen lukrativ.

Turniersieger: Mannschafts-Gewinner mit 54 Pkt. wurden Heinz Gehlert und Peter Kuhn. Als Einzelsieger belegte Roland Wunder mit 31 Pkt. den 1. Platz, gefolgt von Manfred Müller mit 29 Pkt. auf dem 2. Platz. Champion des „Ratespiels“ wurde Gerd Metzger; er verfehlte nur knapp das exakte Ergebnis und erhielt dafür einen „süffigen“ Preis.

Captain Günter bedankte sich bei unserem Sponsor für seine großzügige Spende und hat ihm die Schirmherrschaft der „Ant-Ageing-Aktion“ übertragen. Symbolisch überreichte er ihm einen Old-Boys-Bagschirm. Das „Handling“ war selbstverständlich inklusive und wurde sogleich vor Ort demonstriert.

Peter Kuhns „Zockerloch“ zählte mit Par 4 / HCP 14 zu den „leichteren“ Löchern dieses Platzes. Es wurde mit „zu verschmerzenden“ Verlusten für Peter gespielt, denn gewonnen hatte jeder, der einen Score von 5 oder besser erzielte.

Nach den Siegerehrungen kam unser Captain Günter zum absoluten Höhepunkt unserer diesjährigen Überraschungsfahrt. Er

verkündete die Spendersumme: 6.552,00 Euro. Somit kommen der Jugendabteilung des AGC 3.276,00 Euro zugute und dem Turniersieger, Roland Wunder stehen ebenfalls 3.276,00 Euro zur Verfügung, die er einer sozialen Einrichtung in Mömbris übergeben wird!

Unser teilnehmender Präsident, Hans-Joachim Kloss, hat sich über die großzügige Spende der Old-Boys im Namen der Jugendabteilung sehr gefreut und dafür herzlich bedankt. Der Betrag wird umgehend dem Jugendwart, Reiner Milbrodt, zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt.

Nach dem gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Beisammensein auf der wunderschönen Panorama-Club-Terrasse starteten wir um 19:00 h in Richtung Heimat. Ein herrlicher, mit beeindruckenden Überraschungen gekrönter, Golftag ist viel zu schnell zu Ende gegangen.

Ein ganz herzliches Dankeschön den Organisatoren, Günter Tkatschenko und Gerd Metzger, und last but not least dem Old-Boys-Sponsor.

Hans-Klaus Hamann

Anzeige

Wir gehören zu den 220 Top-Adressen, wenn es um die Welt der Küchen geht.

AUSGEZEICHNET...

ein Ausdruck der Wertschätzung, den wir als Ergebnis unserer Arbeit gerne von unseren Kunden hören.

Sicherlich auch deshalb, weil wir jeden Tag mit diesem Anspruch unsere adrian-Philosophie „Küchen-Profis mit Herz“, durch unsere Beratung, unseren Service und die Nähe zu unseren Kunden leben.

Wir freuen uns über die positiven Kundenstimmen und die Auszeichnung von Architektur&Wohnen.

Das fühlt sich gut an, deshalb engagieren wir uns weiterhin für neue Ideen, um unsere Kunden zu begeistern.

Ihr adrian-Team



adrian
Küchenprofis mit Herz

Adrian Küchen GmbH · Hanauer Straße 28 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 3505-0 · Telefax 06021 3505-20
info@adrian-kuechen.de · www.adrian-kuechen.de



Damen

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Damen in Kassel

Nachdem in diesem Jahr die Qualifikationsrunde der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften ausnahmsweise nicht auf das Wochenende unserer offenen Tage gefallen ist, haben wir uns mal wieder mit einer Damenmannschaft angemeldet. Diese bestand aus Julie Joubert, Katharina Kneisel, Katharina Fuchs, Kerstin Buller, Karin Rickert, Eva Bohn und als Reserve war Anne-Sophie Joubert dabei. Termin war der 9. Juni im Golfclub Kassel, gespielt wurde eine 18 Loch Zählspiel mit jeweils 6 Spielerinnen und einem Streichergebnis. In der Gruppenliga der Region 4 spielten insgesamt 24 Mannschaften, 12 davon in Kassel und die anderen 12 in der Eifel. Qualifiziert haben sich jeweils die beiden Sieger aus Kassel und der Eifel und danach die beiden schlagbesten Mannschaften aus beiden Turnieren.

Ende April dachte ich, es wäre langsam an der Zeit, sich um ein Hotel zu kümmern, da wir freitags für die Proberunde anreisen mussten und samstags das Spiel morgens um 8.00 Uhr startete. 4 Doppelzimmer? Kein Problem meinte ich und fing an, Hotels in Kassel abzuklappern. Nach der 4. Absage hatte ich dann keine Lust mehr und dachte – wofür gibt es eigentlich Reisebüros? Gedacht, getan und so wurde Frau Marquart vom TUI Reisecenter damit beauftragt, für uns eine geeignete Unterkunft zu finden. Aber auch sie hatte so ihre Probleme und irgendwann fiel uns auf, dass genau an diesem Wochenende die „Dokumenta“ in Kassel begann. Nach längerem Hin und Her haben wir dann aber doch ein erstaunlich günstiges Stadthotel im Zentrum von Kassel gefunden.

Jetzt galt es noch die Mädels auf die Fahrzeuge zu verteilen und so ging es ab nach Kassel. Mein erstes Ziel war das ergaterte Hotel, um schon mal für alle einzuchecken. Wir standen vor einem Ziegelsteinbau und mein erster Gedanke war: „Oje“. Die Empfangshalle war dann aber doch sehr ansprechend und so machte ich mir keine weiteren Gedanken. Der Schock traf mich beim Öffnen des Aufzuges: Der Gang zu den Zimmern „EIN ALPTRAUM IN DUNKELGRÜN“ – und der passende

miefige Geruch. Getoppt wurde das Ganze nur noch durch die Zimmer, die vermutlich seit 1960 keine großartige Renovierung mehr gesehen haben. Immerhin gab es einen Fernseher, der sich aber schnell mehr oder weniger als Attrappe erwies. Er funktionierte nur, wenn man hinter dem Ding stand und den Stecker festhielt. Ansonsten hatte man wieder 60iger Jahre-Feeling, bisschen Ton, viel Rauschen und ständiger Schneefall – also so wie früher, wenn man die Zimmerantenne nicht ausgerichtet bekam (für diejenigen von uns, die sich noch an so

etwas wie Wählscheiben auf den Telefonen oder Schwarz-weiß-Fernseher mit Zimmerantenne erinnern können).

Das Schlimmste kam aber erst noch. Alle Zimmer lagen zur Hauptstraße und gegenüber war eine Diskothek. Man hatte also die Wahl zwischen „Ersticken-in-Mief“ oder „Gebrüll bis morgens um 6“

Ich habe die 2. Variante gewählt was mir eine völlig schlaflose Nacht bereitete und ich war wirklich froh, als es endlich 5.30 Uhr war, damit ich aufstehen durfte.

Trotz dieser Widrigkeiten haben wir ganz gut abgeschnitten und wurden Dritter. Leider hat es nicht ganz für die Qualifikation gereicht, da die beiden 2. und 3. platzierten Mannschaften in der Eifel schlagbesser waren als wir. Aber die hatten bestimmt auch einen wunderschönen, ruhigen, wohlriechenden Landgasthof und eine angenehme Nacht

Eva Bohn



Neulich in Feldkahl

„Zum Engel“ kennt jedes Mitglied, nachdem der Vorstand die kluge Entscheidung getroffen hat, das Lokal zur „Zweigstelle“ des Halfway-Hauses zu machen. Das Clubrestaurant ist ja schon lange geschlossen und rottet vor sich hin. Neuer Pächter in Sicht? Es darf gelacht werden. Die Vorstellung, eine öffentliche Suppenküche (auch für Nichtmitglieder) darin einzurichten, ist offenbar trotz EURO-Krise nicht wirklich attraktiv. Die Caritas hat schon abgewunken. Die Bahnhofsmission soll noch überlegen, heißt es.

Also neulich in Feldkahl. Da fand in der „Zweigstelle“ die Siegerehrung der überlokal bekannten „Potato -Trophy“ statt, gesponsert von Bassermann-Kartoffelsuppen. Und die gab es zum Festessen reichlich, sozusagen „satt“. Manche meinten sogar „bis zum Abwinken“. Wie bitte? Die ganz Cleveren hatten sogar ihre eigenen Wienerle als Einlage mitgebracht. Ja, erlebte Nachkriegsjahre machen noch immer erfinderisch.

Die Stimmung war im Großen und Ganzen ausgelassen, wird berichtet. Einen – allerdings unbedeutenden – Missklang soll es am Rande der Kartoffel-Tombola gegeben haben, als plötzlich eine kleine Gruppe fundamentalistischer Gourmet-Freaks „Henry, Henry-Rufe“ anstimmte. Diese, in der Tat, spontanen Einlassungen wurde von den meisten der Anwesenden als zusätzliche Befeuerung der Stimmung gewertet. Oder? Na ja. Um diese Zwischenrufe wirklich deuten zu können, bedarf es schon einer „narrativen Erinnerungskultur“ (Peter Watson).

Dieter Stein

(w)hole-in-one.



Wenn's läuft,
dann läuft's.



breunig

Getränke- und Weinfachhandel

Haibach · Industriestraße-Ost 10
Telefon (0 60 21) 61 00 33
Montag bis Freitag: 7.00 bis 20.00 Uhr
Samstag: 7.00 bis 18.00 Uhr
www.getranke-breunig.de



Golf wird wieder olympisch

Jugendgolfer des Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach werden unterfränkischer Meister bei „Jugend trainiert für Olympia 2012“

In London fanden gerade die XXX. olympischen Spiele der Neuzeit statt, jedoch war Golf in diesem Jahr noch nicht auf der olympischen Agenda zu finden. Bis 2016 muss sich die Weltelite des Golfsports noch gedulden, bevor man endlich wieder in Rio de Janeiro in einem olympischen Turnier abschlägt. An den deutschen Schulen jedoch messen sich junge Schülerinnen und Schüler bereits seit 2007 in einem nationalen Turnier („Jugend trainiert für Olympia“) in ihren golferischen Fähigkeiten. Der Turniermodus ist äußerst übersichtlich gestaltet, so treten die Golfer und Golferinnen in diesem Jahr jeweils in zwei Altersklassen (Wettkampfklasse II Jahrgang 95-99 und Wettkampfklasse III Jahrgang 95-jünger) auf den bayerischen Fairways gegeneinander an. In einem ersten golferischen Aufeinandertreffen werden in den sieben Regierungsbezirken Bayerns die jeweiligen Bezirksieger im Zählspiel nach Stableford ermittelt, die dann zu einem späteren Zeitpunkt im

bayerischen Landesfinale in Donauwörth ihren Landessieger bestimmen. Der Landessieger jedes Bundeslandes fährt letztendlich im September nach Berlin, um den Bundessieger im Berliner Golf Club Gatow auszudriven und auszuputzen. Am 5. Juli 2012 war es für die SchülerInnen des Hanns-Seidel-Gymnasiums dann endlich soweit, dass alljährliche Schulgolfturnier wurde im Leading Golfclub Würzburg ausgetragen. Mit jeweils einer Mannschaft in der WK II und WK III machte sich das HSG um 7:00 Uhr auf den Weg in die unterfränkische Hauptstadt. Bereits bei der Abfahrt zeigte sich das Wetter „very British“, denn bei sintflutartigen Regenfällen wurde der Zwölfsitzer beladen. Beide Mannschaften waren dennoch gut gelaunt und hofften auf schöneres Wetter und bessere Spielbedingungen am Wettkampfort. Direkt nach der Ankunft konnten auch diese Hoffnungen begraben werden, denn was in Aschaffenburg als heftiger Regenschauer begonnen hatte, entwickelte sich

zu einem richtigen Donnerwetter. Aber wie jeder weiß, gibt es beim Golfspielen kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung. Mit Schirm, Bagcover und Regenanzügen ging es nach dem Einschlagen an die Tees. Nur ganz hartgesonnene standen zu ihren kurzen Hosen und Polo-shirts. Als alle schon dachten, schlimmer könne es nicht mehr werden, wurden die Gebete und Klagegesänge während der Busfahrten vom Wettergott bereits nach fünf gespielten Löchern erhört und der GC Würzburg zeigte sich von seiner schönsten Seite. Trotz besseren Wetterbedingungen war der Platz schwierig zu spielen, was die Ergebnisse auch widerspiegeln. Dennoch gelang es Michael Haupt eine 6 über Par Runde mit 47 Nettopunkten hinzuzaubern. Maximilian Lindholz und Friederike Knaack konnten weitere 26 Bruttoupunkte hinzusteuern und so wurde man ganz klar vor Kitzingen und Maria Bildhausen Bezirksieger Unterfranken in der WK II und qualifizierte sich für das Landesfinale in Donauwörth...

Der Wecker klingelt: 3:30 Uhr!!! Ich drehe mich zur Seite. Kann das wirklich wahr sein? Ich habe mich doch gerade gelegt. Meine Augen fallen wieder zu. Erneuter schriller Sound aus meinem Wecker. 3:40 Uhr!!! Keine Lust aufzustehen!!! Aber da war doch heute was ...

Genau so müssen sich die HSG Schüler am Dienstag, den 24.7.12, gefühlt haben, bevor man sich um 4:30 zur Abfahrt zum Landesfinale nach Donauwörth traf. Die Vorzeichen standen diesmal unter einem anderen Stern. Kein Regen, kein Gewitter, sondern 32 Grad. Da sage nochmal einer, Golf sei was für Softies!!! Das Fünferteam um Friedericke Knaack, Max Lindholz, Phillip Schübler, Fritz Aulbach und Michael Haupt war bereits vor dem ersten Hahnenkrähen auf dem Weg nach Würzburg, um eine Würzburger Schule mitzunehmen, die sich in der WK III qualifiziert hatte. Eine Besonderheit unserer Schüler war, dass das HSG nur SchülerInnen aufweist, die nicht in Bayern spielen (Hessischer Golfverband) und somit keine Ahnung hatten, auf was für Granaten man in Donauwörth treffen würde. So hatten die Schulen aus Regensburg, Garmisch Partenkirchen und Nürnberg keinen Spieler, der schlechter als HCP 9 war!!! Die Hinfahrt wurde äußerst gelassen angegangen, wobei jeder sein Schlafdefizit so gut wie nur möglich aufholen wollte. Angekommen am Wettkampfort konnte man bereits die Favoriten aus dem Süden Bayerns beim Einschlagen bewundern. Unser Team kräftigte sich erst einmal mit einer Brotzeit und einer „Tee-Time“ auf der Range, um sich anschließend auf dem Pitching- und Puttinggreen gemeinsam auf die Runde vorzubereiten. Besonders die Grüns sind allen Beteiligten in Erinnerung geblieben, denn mit gefühlten 14 Stimpmeter (Augusta Greens) erlebte der ein oder andere ein Putterlebnis der Extraklasse. Erneut war es Michael Haupt, der eine fantastische Runde mit 10 über Par hinlegte. Aber auch Friedericke, Max, Phillip und Fritz spielten gutes Golf und sicherten dem HSG einen fantastischen 6. Platz im Landesfinale. Bei der Siegerehrung bejubelten alle das tolle Ergebnis und beendet somit eine sehr erfolgreiche Schulgolfsaison. Nicht nur einen neuen wunderschönen Golfplatz lernten unsere GolferInnen kennen, auch neue Freunde fand man bei diesem Wettbewerb.

Ich bin wahnsinnig stolz auf euch alle und möchte mich noch einmal für die schöne Zeit mit euch bedanken.

Euer Schulcoach Christian Davis!

WK II: Friedericke Knaack, Max Lindholz, Phillip Schübler, Fritz Aulbach und Michael Haupt

WK III: Christian Haupt, Elisa Grehl, Max, Kittelmann, Ann-Kathrin Bischoff

**Ich bin
wahnsinnig
stolz
auf Euch
alle!**



Turniere

7. Heusenstammer Golf-Stadtmeisterschaften

Zum 7. Mal fand in der Zeit vom 13.06. bis 15.06.12 die Heusenstammer Stadtmeisterschaft im Golf statt. Heusenstamm hat keinen eigenen Golfplatz, aber es wohnen viele Golferinnen und Golfer hier, die in den umliegenden Golf Clubs Mitglieder sind. Hilmar Meyer und seine Frau Ursula kamen vor 7 Jahren auf die Idee, alle Golfer in Heusenstamm anzuschreiben, ob Interesse bestehe, so ein Turnier abzuhalten. Groß war die Resonanz.

Die jeweils jährlich 3-tägige Turnierfolge ist:

Am 1. Tag wird immer im GC Groß Zimmern gespielt, da dort die meisten Heusenstammer Golfer Mitglieder sind. Das Wetter war an diesem Tag leider nicht „Golfer freundlich“: Blitz, Donner und Dauerregengüsse begleiteten uns. Aber keiner der gestarteten Golfer hat die 18-Loch-Runde abgebrochen. Das abschließende gemütliche Beisammensein in "Luigi's Italo Restaurant" mit gutem Essen und der Siegerehrung schloss einen gelungenen Tag ab.

Am 2. Tag wurde zum 2. Mal im GC Aschaffenburg gespielt und im Gegensatz zum Vortag bei idealem Wetter. Alle verfügbaren E-Carts waren bereitgestellt, um den angeblich schweren Platz für alle Altersklassen bespielbar zu machen. Die Begrüßung der Teilnehmer durch unseren Vizepräsidenten Heijo Desch war eine erfreuliche Überraschung. Die Verteilung von einigen Greenfee-Gutscheinen überraschte alle Beteiligten und fördert sicherlich die Bereitschaft auf weitere Greenfee - Runden auf unserem Platz.

Der Platz war in einem sehr guten Zustand und wurde von allen Teilnehmern gelobt. Die Gastronomie mit 2 vorbestellten Auswahl-Essen sowie der Service und die schnelle Getränkeversorgung trugen zum geselligen Aufenthalt auf unserer von allen als sehr schön empfundenen Terrasse bei. Auch die neue Parkplatzgestaltung und das neue Ambiente um das Clubhaus sowie die Neugestaltung von Loch 14 /Loch 15 / Loch18 fanden sehr viel Anerkennung und Beifall. Nicht vergessen wurde die lobenswerte Freundlichkeit sowie die Schnelligkeit der Scorekarten-Auswertungen durch die Damen des Sekretariat für die Siegerehrung. Auch die Ängste über den "angeblich" schweren Aschaffenburg Platz waren weitgehend ausgeräumt. Alles in allem ein bestens gelungener Golftag für alle Beteiligten.

Am 3. Tag folgte ein 9-Loch-Turnier traditionell im G.C. Seligenstadt bei teilweise regnerischem Wetter. Es schloss sich daran ab 19 Uhr im Schlosshotel Heusenstamm die große Abschlussveranstaltung "Players Night" an, mit einem 4-Gang-Menü, der Tagessiegerehrung aus Seligenstadt, der Gesamtsiegerehrung der einzelnen Klassen und der Siegerehrung der Stadtmeisterin und des Stadtmeisters durch den Bürgermeister der Stadt Heusenstamm. Die ausgelobten Preise, die von den in Heusenstamm ansässigen Betrieben gesponsert wurden, verdanken die Teilnehmer vor allem dem Engagement der Familie Meyer. Eine wiederum sehr gelungene Heusenstammer Stadtmeisterschaft im Golf war damit zu Ende.

Fred Prexl



Senioren

HGV Senioren/innen Meisterschaften

Leo Bachmann belegte bei den diesjährigen HGV Senioren Meisterschaften im GC Sansenhof den Platz 2. War er nach der ersten Runde (78) noch auf Platz 1, musste er sich nach der zweiten Runde (79) und 3 Schlägen Abstand zum Rangersten mit Platz 2 zufrieden geben.



Anzeige

KANZLEI RAUSCH

Rausch + Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Rausch & Albert GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



*Ihr Erfolg
ist unser Ziel!*



**Ihr kompetenter Berater
seit 30 Jahren
im Rhein-Main Gebiet**

**Rausch + Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH**

**Rausch & Albert GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Siemensstraße 23
D-63768 Hösbach
T: +49 (0) 60 21 / 59 65-0
F: +49 (0) 60 21 / 59 65-30
E: info@rausch-steuerberater.de
W: www.rausch-steuerberater.de

**Damit Sie auch steuerlich
immer AB to Date sind!**

Freunde für's Leben

Heute möchte ich gerne mal über meine Golfbuddies berichten. Wir spielen schon jahrelang zusammen und beide sind mir richtig ans Herz gewachsen. Allerdings verstehe ich immer noch nicht so richtig, warum, denn sie haben viele ganz fiese Tricks auf Lager. Verständlicherweise möchten sie unerkannt bleiben, nennen wir sie deshalb einfach Rudolf und Klaus.

Fangen wir mit Rudolf an. Nach außen hin wirkt er wie ein richtiger Gentleman. Aber wenn man wie ich hunderte von Stunden mit ihm auf dem Golfplatz verbracht hat, lernt man eine andere Seite an ihm kennen. Folgende Geschichte genügt, um zu verstehen, was ich meine. (Früher habe ich schon mal kurz darüber berichtet, aber ich möchte jetzt auch neue Mitglieder vor ihm warnen.) Vor geraumer Zeit fragte er mich, ob er ein halb gegessenes Stück Obst, das in einem Bunker genau vor seinem Ball lag, entfernen dürfe. Natürlich kannte ich – wie sie alle auch – die Antwort auf diese Frage: "No. A pear is a natural object. The fact that a pear has been half eaten does not alter the status of the pear". Sofort hellte sich das Gesicht von Rudolf auf. Dann schaute er mit listigem Blick zu dem Bunker und sagte: "Das ist aber keine Birne, sondern ein Apfel". Daraufhin stieg er in den Bunker, warf den Apfel fort, chippte aufs Grün und lochte mit einem Putt ein. „Das war ein schönes Par“, sagte er zufrieden und wanderte zum nächsten Abschlag. Mich ließ er fassungslos zurück. Sie sehen, wie äußerst gerissen er ist. Bleiben sie immer auf der Hut, wenn sie mal mit ihm spielen sollten – einfach nie aus den Augen lassen. Dass seine Abschläge immer 30 Meter länger sind als meine (obwohl er acht Jahre älter ist), macht für mich die ganze Sache natürlich noch unerfreulicher.

Tja, und dann der Klaus. Dieser Fall ist womöglich noch gravierender. Als ich ihn das erste Mal traf, blickte ich noch voller Ehrfurcht zu ihm auf, weil ich seinen Name in der „Hole in One“ Liste im Clubhaus an erster Stelle gesehen hatte. Bei unserem ersten gemeinsamen Spiel stellte sich aber bereits am ersten Abschlag heraus, dass er einen unglaublichen „Bananen-Slice“ hatte. Allerdings ist das ein Understatement, denn wenn man nach seinem Schlag ruhig stehen blieb, konnte man meistens den Ball nach 10 Sekunden einfach wieder auffangen. Als ich das festgestellt hatte, bot ich ihm sofort an, um ein Bier zu spielen. Er nahm an, denn er kennt keine Angst und von da an hatte ich monatelang eine nie versiegende „Gratis- Bierquelle“. Schließlich machte ich ihm doch (aus purem Mitleid) den Vorschlag, einen „Offset Driver“ zu kaufen, um seinen Slice etwas abzumildern. Im Nachhinein





„A pear is a natural object. The fact that a pear has been half eaten does not alter the status of the pear.“

war das ein schwerer Fehler von mir, denn von nun an ging der Streit immer ziemlich gleich auf. Glück für mich in dieser Periode war allerdings, dass er von Regeln keine Ahnung hat. Wenn sein Ball z. B. beim Abschlag aus Versehen vom Tee fiel und ich ihm deshalb drei Strafschläge aufbrumnte, akzeptierte er das wortlos. So konnte ich der Partie meistens doch noch

eine für mich günstige Wendung geben. Leider fing auch dieser „Freund“ an mich zu täuschen. Dazu müssen Sie wissen, dass wir bei den Old Boys immer um ein Bier spielen, auch wenn wir nicht in der gleichen Gruppe sind. Eines Tages spielte er im Flight vor mir, so dass ich immer in der Lage war, seine Abschlüsse zu sehen. Mir fiel auf, dass er immer als Erster abschlug. Meine Schlussfolgerung war, dass er jedes Loch gewann und das Spiel seines Lebens spielte. Ich wurde dadurch so demoralisiert, dass ich immer schlechter spielte und am Schluss nur 23 Punkte hatte. Groß war aber mein Erstaunen, als er letztendlich auch nur 24

Punkte hatte. Der Schuft. Es stellte sich heraus, dass er seinen Flight-Partner gebeten hatte, immer als Erster abzuschlagen zu dürfen. Und das nur, um mich in die Irre zu führen.

Und doch werde ich auch nächste Woche wieder mit diesen Halunken über den Platz gehen. Warum? Weil es sonst nichts mehr zu erzählen gäbe, weil es trotz allem so viel Spaß macht und weil beide Kerle manchmal auch ganz nett zu mir sind. Ob sie das auch noch sind, wenn sie diesen Artikel gelesen haben? Warten wir es ab!

Piet Rijkers



Impressum

Herausgeber:
Aschaffener Golfclub e.V.
Am Heigenberg 30
63768 Hösbach

Redaktion, Satz und Layout:
Sahm Werbung
Pompejanumstraße 2
63739 Aschaffenburg
Tel. 06021 21361
Fax 06021 15578
info@sahm-werbung.de

Verantwortlicher Redakteur i.S.d.
Presserechts: Christian Sahm,
Anschrift s.o.,
christian@sahm-werbung.de

Vielen Dank für redaktionelle
Beiträge an:
Hans-Joachim Kloss
Volker Teschke
Piet Rijkers
Hans-Klaus Hamann
Dieter Stein
Eva Bohn
Christian Davis
Fred Prexl
Martin Berger

Danke an alle Werbetreibenden:
Porsche Zentrum Aschaffenburg,
Küchen Adrian, Juwelier Vogl,
Kanzlei Rausch, Getränke Breunig,
Juwelier Schwind,

Danke an das Sekretariat und
das Präsidium des AGC.

Irrtümer und Fehler vorbehalten.
Die redaktionellen Beiträge stellen
nicht zwingend die Meinung des
Aschaffener Golfclub e.V. dar.
Verantwortlich für die Beiträge sind
die jeweiligen Verfasser.

Regelecke

In dieser Ausgabe beschäftige ich mich mit 3 Problemfällen, die sicher nicht häufig auf einer Golfrunde sich ereignen.

FALL 1

Zwei Spieler haben ihre Bälle in den gleichen Bunker gespielt. Beide Bälle sind so eingebohrert, dass nicht zu erkennen ist, welcher Ball zu welchem Spieler gehört.

Spieler A meint, sein Ball sei weiter vom Grün entfernt und er werde jetzt den weiter entfernten Ball spielen, es sei ja straflos, wenn sich herausstelle, dass es der falsche Ball sei.

Spieler B hingegen möchte, dass die Bälle vor dem Spielen korrekt identifiziert werden.

Recht hat Spieler B, die Regeln haben sich seit 2008 in diesem Punkt geändert. Auch im Hindernis (Bunker oder Wasserhindernis) muss seit 2008 der Spieler sicher stellen, dass er seinen eigenen Ball spielt. Sofern notwendig ist daher der Ball **vorher** zu identifizieren. Dies muss natürlich entsprechend der Regularien erfolgen.

Bis Ende 2007 war das Spielen eines falschen Balles aus dem Hindernis noch straflos.

FALL 2

Ein Ball, der nach der Regel aufzunehmen ist, darf neben dem Spieler auch von einer von ihm ermächtigten Person aufgenommen werden.

Muss sich der Spieler eventuell dabei begangene Regelverstöße zurechnen lassen?

Ja!

In **Regel 20-1** ist es genau so festgelegt, dass neben dem Spieler auch sein Partner oder eine von ihm ermächtige Person den Ball aufnehmen darf, sofern dies nach den Regeln zulässig ist. **„Für einen Regelverstoß ist dabei in jedem dieser Fälle der Spieler verantwortlich.“**

FALL 3

Dieser Fall ereignete sich auf unserer Bahn 17 und ist noch nachweisbar! Unser Clubmitglied Günter T. „hämmerte“ seinen Abschlag direkt auf den Abfallkorb vor dem Damenabschlag. Sein Ball durchschlug das Kunststoffgehäuse und das „Einschlagloch“ ist immer noch zu bewundern! Schwierigkeiten hatten die Spieler dieses Flights, wie Günter sich weiter regelkonform verhalten muss.

Da kein Austrittsloch zu erkennen war, lag die Schlussfolgerung nahe, dass sich

der Ball noch im Abfallkorb befand und eindeutig identifiziert werden konnte. Allerdings unklar war, ob der Spieler mit einem Strafschlag den Ball „droppen“ und dann weiter spielen durfte.

Es gilt die **Regel 18-2b**

Von einem beweglichen **Hemmnis** darf ein Spieler **straflos** folgendermaßen Erleichterung in Anspruch nehmen:

Liegt der Ball in oder auf dem Hemmnis, so darf der Ball aufgenommen und das Hemmnis fortbewegt werden. Der Ball muss so nahe wie möglich dem Punkt unmittelbar unterhalb der Stelle, an der er in oder auf dem Hemmnis lag, nicht näher zum Loch, im Gelände oder im Hindernis **fallen gelassen**, auf dem Grün hingelegt werden.

Der Ball darf gereinigt werden, wenn er nach dieser Regel aufgenommen wurde. Solange ein Ball in Bewegung ist, darf ein Hemmnis, das die Bewegung des Balls beeinflussen könnte, nicht fortbewegt werden, ausgenommen die Ausrüstung irgendeines Spielers oder der bediente, entfernte oder hochgehaltene Flaggenstock.

Volker Teschke

Golf – kleiner Ball und großer Sport im AGC?

Golf wird als Freizeit- Breiten- und Leistungssport in allen Altersklassen gespielt und ist somit hervorragend geeignet als Familiensport für jung und alt.

Golf schafft Lebensqualität, zahlreiche Artikel und Studien zeigen, dass Golf entspannend wirkt, die Seele beruhigt und ideal ist für die Regeneration vom Alltagsstress.

Golf ist Sport und Spiel zugleich und bereitet riesigen Spaß. Hinzu kommen das gesellige Clubleben, die herrliche Landschaft und die frische Luft. Wer sportlich ambitioniert ist, kann sich bei uns in den Turnieren regelrecht austoben....

Kann er das?

Ich denke, dass der Sport in unserem Club wenig Beachtung findet und hinten angestellt wird. Bei aller Mühe, die unsere Vorstandschaft sich mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit für uns macht, kann nicht stets alles in Ordnung sein.

Hierzu einige Beispiele:

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Meldung für 2012

Die Reform des Wettkampfsystems im Jahr 2013 wurde unserem Club vorgestellt. Hierzu musste, um in der Qualifikation 2012 mitzuspielen, die Mannschaft gemeldet werden. Ein Informationsfluss zwischen Vorstand und Mannschaftsführer fand nicht statt, geschweige denn eine Meldung. Es interessierte niemanden und die Mannschaft darf sich 2013 hinten anstellen.

AGC sportlich – Hessenmeisterschaft

Wir werben mit einem 18-Loch-Meisterschaftsplatz; wie viele hessische Meisterschaften haben bei uns schon stattgefunden? Vor drei Jahren gab es den „Hessischen Ehepaar-Vierer“ auf unserer Anlage. Von Werbung und Hinweisen, dass dieses Ereignis bei uns stattfindet: Fehlanzeige. Ergebnisse: Fehlanzeige. Dazu stellte unser Club sogar die Hessischen Meister im Nettoergebnis und die Vizemeister Brutto! Übrigens wurde im letzten Jahr Lukas Buller in seiner Altersklasse Hessischer Vizemeister, in diesem Jahr Leo Bachmann ebenso Hessischer Vizemeister.

Internetseite

Hier fehlt ein Button „Sport“ oder „Mannschaft“, damit könnten Mitglieder auf die neuesten Ergebnisse/ Tabellen aufmerksam gemacht werden. Stattdessen kommen jede Woche unter „Aktuelles“ die Damengolfüberraschungsfahrt Treffpunkt 7 Uhr, Herrengolfüberraschungsfahrt Abfahrt 7 Uhr, ProShopNews 20 % Rabatt, solange der Vorrat reicht....

Platzrekord

Auch wenn ich diesen für den neuen Platz nun aufstellte, es geht nicht um mich, sondern um die Sache und ich denke, demnächst wird der Platzrekord sicherlich wieder geknackt werden. Aber in der Vergangenheit wurden solche Ereignisse auch schon einmal ausgezeichnet. Dieses Mal, obwohl von interessierten Spieler darauf hingewiesen, interessiert es die Vorstandschaft überhaupt nicht.

Offene Turniere

Die Öffentlichkeitsarbeit, Ergebnisse im Main-Echo sucht man vergebens. Es stehen hier von unseren Nachbarclubs die Monatsbecher Marktheidenfeld und das Rot-Kreuz Turnier im Rosenhof darin, jedoch seit Jahren keine Berichte aus unserem Club, obwohl im Main-Echo mit unseren „Schnuppertagen“ geworben wird und die ME-Redaktion sicherlich bereit wäre, unsere Themen zu drucken.

Der Sport in den unterschiedlichen Altersklassen ist ein wichtiger Bestandteil im Vereinsleben unseres Clubs. Die Clubmannschaften und bei Einzelturnieren vertreten unsere Spielerinnen und Spieler die Farben unseres Clubs und ich bin der Meinung, dass hierzu auch eine größere Unterstützung gerechtfertigt und mit wenig Aufwand auch umsetzbar wäre.

Martin Berger ■

Cartier



STEFAN SCHWIND

Schmuckmanufaktur · Juweliere · Uhrmacher
Weißburger Str. 18 · 63739 Aschaffenburg
Tel. (0 60 21) 1 36 96 · www.stefan-schwind.de

Neue Kollektion **TANK ANGLAISE**